



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Stadträtinnen/Stadträte
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Geschäftsbereich Stadtentwick-
lung, Bau, Verkehr und Liegen-
schaften
GZ: (GB 6) 66 2

Datum: 17. MAI 2017

Beschlusskontrolle zu A0458/11 (Sitzungsnummer: SR/035/2011)

Verkehrliche Folgen der Waldschlößchenbrücke bewältigen - Belastungen reduzieren

Sehr geehrte Damen und Herren,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

„Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt:

1. bis März 2012 kurz- und mittelfristige Maßnahmenvorschläge für die Bewältigung der verkehrlichen Folgen der Waldschlößchenbrücke und zur Reduzierung der damit verbundenen Belastungen (Lärm, Luftbelastung, Verkehrssicherheit) inklusive eines Finanzierungskonzeptes zu erarbeiten.
2. Dabei ist ein Maßnahmenkonzept zur Ertüchtigung der Fetscherstraße und der Stauffenbergallee zu erarbeiten und dabei insbesondere auch die Kreuzungsbereiche Fetscherplatz sowie Stauffenbergallee/Königsbrücker Straße gesondert zu betrachten, um eine hohe Durchlassfähigkeit zu erreichen.
3. den Ausbau der Fetscherstraße zu beschleunigen und alles dafür zu tun, dass der erste Abschnitt zwischen Brücke und Fiedlerstraße noch vor der Eröffnung der Waldschlößchenbrücke fertig gestellt wird.
4. die Vorplanung für die weiteren Abschnitte bis zum Fetscherplatz bis zum Frühjahr 2012 zum Beschluss vorzulegen, 2012 dafür Fördermittel zu beantragen und für den Ausbau dieser Abschnitte spätestens im Verkehrshaushalt 2013/2014 Mittel einzuplanen.
5. als Maßgabe für alle Ausbauplanungen den Erhalt der Alleebäume entlang der Fetscherstraße anzustreben.
6. bis zur endgültigen Ertüchtigung sicherzustellen, dass durch eine beschleunigte Verkehrsweise die Fetscherstraße von der Einmündung Blasewitzer Straße bis zur Stübelallee

einen neuen interimsmäßigen Deckbelag erhält, um die Lärm- bzw. Fahrzeugbelastungen reduzieren bzw. aufnehmen zu können.

7. als Sofortmaßnahme die Ampelschaltung am Fetscherplatz zu überprüfen und dem sich ändernden Verkehrsaufkommen anzupassen.
8. bis zum 30. Juni 2012 ein Parkraumkonzept für Johannstadt und Striesen-West zu erstellen, das die wegfallenden Parkplätze im Zuge des Ausbaues der Fetscherstraße und der Neuan siedlung von Firmen und öffentlichen Gebäuden (neues Amtsgericht) bzw. Erweiterungsbauten (z. B. Bio-Innovationszentrum) sowie den zu erwartenden Parkflächenbedarf nach weiterhin stattfindenden Wohngebäudesanierungen in Johannstadt und Striesen-West berücksichtigt.
9. die Fetscherstraße inklusive Fetscherplatz zum Modellprojekt für eine intelligente Verkehrssteuerung zu machen und dafür zusätzliche Fördermittel zu beantragen sowie im Rahmen des Verkehrsmanagementprojekts VAMOS das Brückeninformationssystem prioritär umzusetzen.
10. für die geplante Busverbindung über die Waldschlößchenbrücke schnellstmöglich die Voraussetzungen für eine Linienführung durch die Augsburger Straße/Tittmannstraße zu schaffen.
11. im Lkw-Führungskonzept und durch verkehrsorganisatorische Maßnahmen sicherzustellen, dass durch die Waldschlößchenbrücke kein unnötiger Lkw-Durchgangsverkehr in die Fetscherstraße angezogen wird.“

zu 4.:

Im Abschnitt zwischen Blasewitzer Straße und Fetscherplatz wurde abschnittsweise die Fahrbahndeckschicht erneuert. Im Abschnitt zwischen Fetscherplatz und Stübelallee wurde ebenfalls saniert. Hier erfolgte auf vorhandener Packlage ein zweilagiger Asphalteinbau.

Die Aussage, dass mittelfristig in den Haushalt des Straßen- und Tiefbauamtes dafür keine Mittel wegen anderer Prioritäten eingestellt werden konnten, gilt nach wie vor.

zu 7.:

Die Steuerung der Lichtsignalanlage am Fetscherplatz wurde nach Inbetriebnahme der Waldschlößchenbrücke geprüft und entsprechend der geänderten Verkehrsbelastung angepasst.

zu 8.:

Das vom Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden am 20. November 2014 beschlossene Parkraumkonzept Johannstadt Nord befindet sich kurz vor der Umsetzung. Die Verkehrswirksamkeit soll im III. Quartal 2017 erreicht sein.

Als vorgezogene Maßnahme aus der Parkraumuntersuchung für den Bereich Universitätsklinikum Carl Gustav Carus wird das Parkhaus in der ehemaligen Gleisschleife an der Pfothenauerstraße unter Federführung des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement realisiert. Zu den Bewirtschaftungsmaßnahmen im Umfeld des Klinikums ist nach dem Absolvieren der Phase der Bürgerbeteiligung eine Beschlussfassung durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden geplant. Eine Zeitschiene kann derzeit aus personellen Gründen nicht benannt werden.

Die Untersuchung der Parkraumsituation mit dem Schwerpunkt Bewohnerparken steht für die verbleibenden Gebiete der Johannstadt und von Striesen weiterhin auf der Prioritätenliste des Stadtplanungsamtes.

Die Parkplätze in den Brückenhöhlen der Waldschlösschenbrücke sind realisiert und stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Bei Neubauvorhaben sind die notwendigen Pkw-Stellplätze und Abstellplätze für Fahrräder durch den Bauherren zu realisieren.

zu 9.:

Mit dem Projekt VAMOS 2 ist im Zusammenhang mit der Maßnahme Waldschlösschenbrücke mit Fördermitteln für das Elbebrückeninformationssystem, Dynamische Wechselwegweisung und Verkehrsinformationstafeln die Optimierung der Verkehrssteuerung unter den vorhandenen geometrischen und verkehrstechnischen Rahmenbedingungen umgesetzt worden.

zu 10:

Die Planungen der Augsburger Straße 2. Bauabschnitt und Tittmannstraße laufen. Die Augsburger Straße befindet sich derzeit in Leistungsphase 3. Die Finanzierung für Planung und Bau ist für den 2. Bauabschnitt im Haushalt 2017/18 gesichert. Für die Tittmannstraße wird zurzeit die Vorplanung erarbeitet. Die Tittmannstraße ist im Haushalt bis 2019 nicht gesichert.

Nächste Beschlusskontrolle: 03/2018

Mit freundlichen Grüßen

Raoul Schmidt-Lamontain
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau, Verkehr und Liegenschaften

Kenntnisnahme:

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister